

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates (öffentlich) der Marktgemeinde Sattledt

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 19.09.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal

Anwesend sind:

BGM Huber Gerhard Michael, Ing.	ÖVP
Vizebgm. Lindinger Gerald Franz	ÖVP
GV Amer Reinhard	FPÖ
GR Brummer Walter Johann, Ing.	ÖVP
GV Buchner Franz	ÖVP
GV Friedl August	SPÖ
GV Gruber Kevin Julian	FPÖ
GR Haim Benjamin Franz	FPÖ
GR Hörtenhuemer Florian, Mag.	ÖVP
GR Huemer Franz	ÖVP
GR Hundstorfer Leopold	ÖVP
GR Kaiblinger Petra	FPÖ
GR Kaiblinger Walburga	FPÖ
GR Kampelmüller Reinhard	ÖVP
GR Pernerstorfer Kurt	FPÖ
GR Pollhammer Gudrun	ÖVP
GR Roitner Herbert	FPÖ
GR Rührlinger Andreas	SPÖ
GV Stinglmayr Johann, Dipl. Ing.	ÖVP
GR Stöger Manfred	ÖVP
GR Weiland Alfred Karl	SPÖ
GR Wimmer Friedrich	ÖVP
Humer Markus, Dr.	

Es fehlen:

GR Dietachmair Martin	ÖVP
GR Gatterbauer Marianne	ÖVP entschuldigt
GR Großholzer Konrad	SPÖ

Schriftführer:

Dr. Markus Humer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde.
- b) die Verständigung gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. die Ersatzmitglieder zeitgerecht am 12.9.2019 schriftlich unter der Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist.
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11.7.2019 zur Einsicht aufliegt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass vom Protokoll Nr. GR/004/2019 vom 11.7.2019 nur die Tagesordnungspunkte verlesen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt. Das Protokoll wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

Fragestunde: nein Zuhörer: keine

Tagesordnung:

1. Projektbericht Almtalbahn
2. Bericht Prüfungsausschuss; Kassaprüfung per 27.08.2019 u. Belegprüfung 2.Hj.2015
3. Stellungnahme gem § 355 GewO; Zubau Produktion und Lager; Gewerbestraße 5
4. Ausschuss für Bauwesen und Ortsentwicklung; Änderung der Zusammensetzung; Antrag der ÖVP-Fraktion
5. Geschäftsordnung für Kollegialorgane
6. Schülerbeförderung im Schuljahr 2019/2020 Abschluss der Verträge
7. Erlassung eines Neuplanungsgebietes - Verordnung
8. Tourismus; Tourismusverband Wels, Vereinbarung Verwaltungshilfe und Datenschutz
9. Bauhof; Fahrzeugankauf; Zusatzausrüstung
10. Mittelfristiger Finanzplan 2019-2023; Beschluss
11. Amtsgebäude; Neubau; Generalübernehmer; Vergabe
12. Allfälliges

Protokoll:

1. Projektbericht Almtalbahn

Sachverhalt:

Information über die Ergebnisse aus der Projektgruppe „Zukunftsplan Almtalbahn“.

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber führt in das Thema ein und stellt Frau Claudia Schönegger von der Fa. Terra Cognita KG Salzburg vor.

Er hebt hervor, dass der Betrieb der Almtalbahn für zumindest 10 Jahre zugesichert wurde und dass nun an einer Attraktivierung der Strecke gearbeitet werden müsse.

Zum Vortrag siehe beiliegende Präsentationsunterlagen.

Wortmeldungen nach dem Vortrag:

GV Reinhard Amer sieht ein Versäumnis der ÖBB, weitere Haltestellen in der Nähe von bereits bestehenden Betrieben zu errichten. Oft sei dies aufgrund von ÖBB-internen Sicherheitsvorschriften nicht möglich, hier sei ein „Übersicherheitsdenken“ vorherrschend. Ein „Straßenbahn-ähnlicher“ Betrieb mit Haltestellen, bei denen nur auf Verlangen angehalten werde, sei jedenfalls für den Abschnitt Sattledt-Wels anzustreben.

GV Johann Stinglmayr erklärt, er finde eine Zeitschiene von 10 Jahren zu kurz gegriffen, da alleine die Investitionen in die Sicherung der Bahnkreuzungen, die auch die Gemeinde massiv treffe, mit ca. € 450.000,- pro Kreuzung zu veranschlagen seien.

GR Benjamin Haim fragt nach, ob geplant sei, den Güterverkehr auf der Almtalbahn auszubauen. Dies sei in der Arbeitsgruppe nicht thematisiert worden. Ein Ausbau sei kein Thema, da die Almtalbahn aufgrund der Kurvenradien und der Tonnage-Beschränkungen für den Güterverkehr nicht geeignet sei.

Anlagenverzeichnis:

Präsentation Claudia Schönegger, Terra Cognita KG Salzburg

2. Bericht Prüfungsausschuss; Kassaprüfung per 27.08.2019 u. Belegprüfung 2.Hj.2015

Sachverhalt:

Die Ausschussvorsitzende berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung per 27.08.2019 sowie Belegprüfung des 2.Halbjahres 2015.

Siehe Beilage

Wortprotokoll:

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Walpurga Kaiblinger, referiert wie in der Verhandlungsschrift PRÜF/004/2019 ersichtlich.

Keine Wortmeldungen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kassaprüfung per 27.8.2019 und die Belegprüfung des 2. Halbjahres 2015 zur Kenntnis.

Anlagenverzeichnis:

Verhandlungsschrift PFÜF/004/2019

3. Stellungnahme gem § 355 GewO; Zubau Produktion und Lager; Gewerbestraße 5

Sachverhalt:

Änderung der Betriebsanlage durch Zubau für Produktion und Lager beim Standort Sattledt, Gewerbestraße 5
Stellungnahme gemäß § 355 Gewerbeordnung 1994 i.d.g.F.

Die Marktgemeinde Sattledt erhebt bei Einhaltung aller behördlichen Auflagen gegen die Änderung der Betriebsanlage durch Zubau für Produktion und Lager beim Standort Sattledt, Gewerbestraße 5, keinen Einwand.

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber referiert die Eckpunkte seiner Stellungnahme wie in der Anlage ersichtlich.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Anlagenverzeichnis:

Stellungnahme GewO

4. Ausschuss für Bauwesen und Ortsentwicklung; Änderung der Zusammensetzung; Antrag der ÖVP-Fraktion

Sachverhalt:

Über Vorschlag der ÖVP Fraktion sollen im Ausschuss für Bauwesen und Ortsentwicklung Umbesetzungen durchgeführt werden.

Der bisherige Obmann-Stellvertreter DI Johann Stinglmayr soll Ersatzmitglied werden.

Martin Dietachmair soll neuer Obmann-Stellvertreter werden.

Leopold Hundstorfer, bislang Ersatzmitglied, soll Mitglied des Ausschusses werden.

Wortprotokoll:

Der bisherige Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Bauwesen und Ortsentwicklung sowie Fraktionsobmann der ÖVP, GV DI Johann Stinglmayr, trägt vor wie im Amtsvortrag ersichtlich.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Antragsteller:
GV August Friedl

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Abstimmung über die Neubesetzung von ÖVP-Mitgliedern im Ausschuss für Bauwesen und Ortsentwicklung in offener Abstimmung erfolgt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Sodann bringt Bgm. Ing. Gerhard Huber den schriftlichen Antrag der ÖVP-Fraktion, dass

- 1.) Herr Martin Dietachmair Herrn DI Johann Stinglmayr als Obmann-Stellvertreter nachfolge, und
- 2.) Herr Leopold Hundstorfer für Herrn DI Johann Stinglmayr als Mitglied im Ausschuss für Bauwesen und Ortsentwicklung nachfolge

zur Abstimmung.

Der Antrag wird durch die anwesenden Mitglieder der ÖVP-Fraktion einstimmig angenommen.
Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Herr DI. Johann Stinglmayr steht fortan statt Herrn Leopold Hundstorfer als Ersatzmitglied zur Verfügung.

Anlagenverzeichnis:

Schreiben Stinglmayr
Schreiben ÖVP-Fraktion

5. Geschäftsordnung für Kollegialorgane

Sachverhalt:

Gemäß § 66 Abs. 1 der Oö Gemeindeordnung 1990 hat der Gemeinderat für die Kollegialorgane der Gemeinde eine Geschäftsordnung zu beschließen.

Der Oö. Gemeindebund stellt eine Mustergeschäftsordnung zur Verfügung, die praktisch von allen Gemeinden verwendet wird. Die Verwendung dieser Mustergeschäftsordnung wird auch von der IKD empfohlen.

Die Mustergeschäftsordnung des Oö. Gemeindebundes liegt zur Einsicht auf und wird nach Beschlussfassung an alle Mitglieder des Gemeinderates ausgegeben.

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber trägt vor wie im Amtsvortrag ersichtlich.

Er ergänzt, dass für die Prüfungsausschüsse der Gemeinden von der Landesregierung per Verordnung eine Geschäftsordnung erlassen wurde.

Keine Wortmeldungen.

Im Anschluss an die Sitzung wird an jedes anwesende Mitglied des Gemeinderates ein Exemplar der Mustergeschäftsordnung des Oö. Gemeindebundes ausgeteilt.

Beschluss:

Antragsteller:

Bgm Ing Gerhard Huber

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, für die Kollegialorgane der Marktgemeinde Sattledt – mit Ausnahme des Prüfungsausschusses – eine Geschäftsordnung in der vorliegenden Form der Mustergeschäftsordnung des Oö. Gemeindebundes zu erlassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Anlagenverzeichnis:

Schreiben Amt der Oö. Landesregierung, IKD, 5.September 2019

6. Schülerbeförderung im Schuljahr 2019/2020 Abschluss der Verträge

Sachverhalt:

Für das beginnende Schuljahr soll der Vertrag für die Schülerbeförderung mit dem angeführten Unternehmen abgeschlossen werden:

- 1) Vertrag Sabtours**
- 2) Vertrag Dietachmair**

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag und ergänzt, dass es sich um die wortgleichen Vereinbarungen wie im Vorjahr handelt und dass diese Vereinbarungen auf Vorgaben der Finanzlandesdirektion fußen, da die Kosten refundiert werden.

Den Medien sei aktuell zu entnehmen, dass es für manche Gemeinden schwierig sei, überhaupt Personenbeförderungsunternehmen zu finden, die bereit sind die Schülertransporte zu den vorgegebenen Bedingungen zu übernehmen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Antragsteller:
Bgm Ing Gerhard Huber

Der erste Antrag lautet:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Vereinbarung mit der Fa. SAB TOURS, Reisebüro und Autobusbetrieb GesmbH, Wels, über die Durchführung der Beförderung der Schüler im Schuljahr 2019/2020 in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der zweite Antrag lautet:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Vereinbarung mit Frau Hermine Dietachmair, Sattledt, über die Durchführung der Beförderung der Schüler im Schuljahr 2019/2020 in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Anlagenverzeichnis:

Vertrag SAB Tours
Vertrag Dietachmair

7. Erlassung eines Neuplanungsgebietes - Verordnung

Sachverhalt:

Um auf den sogenannten "Haugeneder-Gründe", nördlich des Bahnhofsareals, eine den Intentionen der Marktgemeinde Sattledt entsprechende Verbauung zu gewährleisten, ist die Ausarbeitung eines entsprechenden Bebauungsplanes notwendig.

Da sich jedoch die Ausarbeitung und das dazu notwendige raumordnungsrechtliche Verfahren über einen längeren Zeitraum (6 bis 9 Monate) erstreckt, ist es notwendig, für die bereits fast zur Gänze als Wohngebiet gewidmete Baufläche im ggst. Planungsbereich ein Neuplanungsgebiet zu verordnen.

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber schildert die Gespräche mit dem Vertreter der 4 Erben-Familien Haugeneder, bevor die Gründe nun in ihrer Gesamtheit verkauft wurden.

Die Marktgemeinde Sattledt habe selbst auch Kaufinteresse bekundet, ebenso habe es Gespräche darüber gegeben, was die Planungs- und Umsetzungsintentionen der Gemeinde wären.

Da die Gemeinde Sattledt beim Kauf der Liegenschaft nicht zum Zug gekommen ist, ist per Verordnung klar zu regeln, welche Art der Bebauung die Gemeinde vorsehe.

Bgm Ing Gerhard Huber verweist auf die vorliegende Verordnung und einen ersten Entwurf des Bebauungsplans, wie in der Anlage ersichtlich.

Er ergänzt, dass das westliche Grundstück Nr. 1283 nicht als Bauland gewidmet werden könne, da andernfalls der 100m-Abstand zu einem Bauerwartungsland für betriebliche Funktion nicht mehr gegeben wäre.

Vize-Bgm Gerald Lindinger erklärt, dass er als zuständiger Obmann für Bauwesen und Ortsentwicklung eine Klar vorgegebene Linie in dieser Angelegenheit befürworte und diese mit dem Ortsplaner festzulegen sei.

GV DI Johann Stinglmayr fragt nach, ob und in welcher Form eine Querung der Bahntrasse möglich sei.

Bgm Ing Gerhard Huber erwidert, dies sei noch nicht im Detail geprüft, die Anbindung zum Bahnhof sei möglichst kurz zu gestalten.

GR Walburga Kaiblinger erfragt den Bauwerber bzw. den Käufer der Gründe.

Bgm Ing Gerhard Huber erklärt, es sei eine Genossenschaft aus Wels, die bereits vor 2 Jahren von den Überlegungen der Marktgemeinde Sattledt hinsichtlich der Bebauung dieser Gründe gewusst habe. Angesichts des hohen Preisniveaus, sei eine Verwertung mit Einfamilienhäusern nun eher schwierig. Die Familien Haugeneder wollten die Gründe nur en bloc verkaufen und der Preis dafür war für die Gemeinde zu hoch.

GR Alfred Weiland kommt auf die angesprochene Umwidmung zurück.

Bgm Ing Gerhard Huber führt dazu aus, dass das westliche Grundstück Grünland bleiben müsse. Bei einer Siedlung dieser Größe sei aber ohnedies eine Spielfläche oder ein Park-ähnlicher Aufenthaltsbereich angebracht. Die Wegführung sei noch nicht geplant, natürlich sei eine fußläufige Anbindung an den Kanalweg und ins Ortszentrum anzustreben.

Beschluss:

Antragsteller:

Die 3 Fraktionsobmänner DI Johann Stinglmayr (ÖVP), August Friedl (SPÖ) und Reinhard Amer (FPÖ) stellen den gemeinsamen Antrag.

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge die Verordnung eines Neuplanungsgebietes, wie in der vorliegenden Kundmachung ersichtlich, beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Anlagenverzeichnis:

Kundmachung mit skizziertem Planungsgebiet

Stellungnahme Ortplanung

Plan-Entwurf Ortsplanung

8. Tourismus; Tourismusverband Wels, Vereinbarung Verwaltungshilfe und Datenschutz

Sachverhalt:

Der Tourismusverband Wels soll die Vorschreibung und Einhebung der Ortstaxe in der Höhe von € 2,- pro Person und Nächtigung übernehmen.

95% der bislang von der Gemeinde eingehobenen Ortstaxe ist ohnedies schon jetzt an den Tourismusverband abzuführen.

Der Tourismusverband übernimmt auch die Meldung an die Statistik Austria.

Damit einher geht die Notwendigkeit einer Vereinbarung über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Datenschutz-Gesetz)

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Die Marktgemeinde Sattledt sei Mitglied in der Tourismusregion Wels.

Für die Übernahme der Verwaltungshilfe sei ein Vertrag bzw. eine Vereinbarung erforderlich. Inhalt dieser Vereinbarung sei nicht die Abrechnung der Freizeitwohnungspauschale und auch nicht die Erlassung von Strafbescheiden, diese Kompetenzen und Aufgaben bleiben bei der Gemeinde.

Damit einher gehen Systemumstellungen bei den 8 Beherbergungsbetrieben in Sattledt, die zum Großteil schon durchgeführt worden seien.

GV DI Johann Stinglmayr ergänzt als Obmann des Wirtschaftsausschusses, dass er in dieser Vereinbarung einen Schritt zur Professionalisierung sehe und verweist darauf, dass auch die Gemeinde Kremsmünster die praktisch wortgleiche Vereinbarung mit der Tourismusregion Wels abgeschlossen habe.

Beschluss:

Antragsteller:

GV DI Johann Stinglmayr

Der erste Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, mit der Tourismusregion Wels eine Vereinbarung über die Verwaltungshilfe zur Abrechnung der Ortstaxe und die monatlichen statistischen Meldungen abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der zweite Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, damit in Zusammenhang stehend mit der Tourismusregion Wels einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung nach Art 28 Datenschutz-Grundverordnung abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Anlagenverzeichnis:

Vereinbarung über die Verwaltungshilfe der Tourismusregion Wels

Vertrag über die Datenverarbeitung

9. Bauhof; Fahrzeugankauf; Zusatzausrüstung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 16.5.2019 (GR/003/2019) wurde zu TOP 5 der Beschluss gefasst, die Fa. MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH zu beauftragen, für den Bauhof der Marktgemeinde Sattledt einen LKW mit Kran und Kipper zu liefern.

Das Angebot für das Fahrzeug bezieht sich auf einen BBG Rahmenvertrag und beläuft sich komplett mit Kran, Hydraulik und Kipper auf
€ 170.494,43 netto

Bei der Angebotslegung durch die Fa. MAN wurde eine Seilwinde nicht berücksichtigt bzw. vergessen. Dies ist leider bei der Kontrolle des Angebotes auch nicht aufgefallen.

Der Mehrpreis für eine 1,5t Seilwinde am Kran beträgt € 6.890,- exkl. MwSt.

Als Teil des Gesamtprojektes „Fahrzeugankauf Bauhof“ ist diese Zusatzbeauftragung ebenfalls dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wortprotokoll:

Vize-Bgm Gerald Lindinger trägt vor wie im Amtsvortrag ersichtlich.

Er ergänzt, dass bei den Besprechungen vor der Angebotslegung stets von dieser Seilwinde als Ausrüstung des LKW die Rede gewesen sei. Bei der Angebotserstellung sei dies von der Fa. MAN vergessen worden und auch bei der Angebotsprüfung durch die Marktgemeinde Sattledt sei das Fehlen der Seilwinde im Angebot nicht aufgefallen.

Da für das Grundgeschäft ein Beschluss des Gemeinderates notwendig war, sei auch für die notwendige Zusatzbestellung ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Beschluss:

Antragsteller:
Vize-Bgm Gerald Lindinger

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, die Fa. MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH zu beauftragen, den bereits bestellten LKW zusätzlich mit einer 1,5t Seilwinde zum Preis von € 6.890,- exkl. MwSt. auszurüsten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Anlagenverzeichnis:

eMail zur Seilwinde, Nachtragsangebot

10. Mittelfristiger Finanzplan 2019-2023; Beschluss

Sachverhalt:

Die Einreichunterlagen für das Projekt Amtsgebäudeneubau mit Marktplatzgestaltung und Veranstaltungssaal sowie die Krabbelstuben wurden seitens der Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik fachlich positiv beurteilt.

Die Direktion Inneres und Kommunales hat den Kostenrahmen von € 5,57 Mio. brutto anerkannt.

Die Direktion Bildung hat für die Krabbelstuben einen Kostenrahmen von € 756.000 netto als förderfähig anerkannt.

Vor Genehmigung eines Finanzierungsplanes ist die Vorlage eines Bedarfszuweisungsantrages notwendig, dem ein aktueller Mittelfristiger Finanzplan sowie ein Nachweis über die angesparten Eigenmittel vorzulegen ist.

Der MFP 2019–2023 wurde hinsichtlich der geplanten Vorhaben auf Grund aktueller Finanzierungskosten und Baufortschritten angepasst und neu erstellt.

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber führt in das Thema ein und erklärt, dass für die Bewilligung von BZ und LZ-Mitteln eine adaptierter MFP notwendig sei. Auslöser dafür sei also die Finanzierung des neuen Ortszentrums.

Sodann erläutert er die zu finanzierenden Projekte anhand der Prioritätenliste und ergänzt, dass beim Ortszentrum auch die Kosten von nicht förderfähigen Bestandteilen, wie Abbruch, Park, Parkplatz und PV-Anlage, enthalten seien.

Zuletzt zeigt er auszugsweise den MFP und erklärt, dass dieser 115 Seiten umfasse.

Beschluss:

Antragsteller:

Bgm Ing Gerhard Huber

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Mittelfristigen Finanzplan in der vorliegenden Form beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Anlagenverzeichnis:

Prioritätenliste

MFP

11. **Amtsgebäude; Neubau; Generalübernehmer; Vergabe**

Sachverhalt:

Für den Neubau des Amtsgebäudes und Kommunalgebäudes wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 21.3.2019 Herr Mag. Dietmar Huemer, Wien, mit der Ausschreibung und Vorbereitung der Vergabeverhandlungen betreffend Generalübernehmer für die schlüsselfertige Übergabe beauftragt.

In einem **2-stufigen Verfahren**, das ausschließlich elektronisch abgehandelt wird, wird der Generalübernehmer ermittelt:

Über die Vergabepattform www.auftrag.at wurde das Projekt ausgeschrieben.

Die Prüfung der Angebote erfolgte im Auftrag des Auftraggebers durch Mag. Dietmar Huemer, LL.M., Rechtsanwalt, Brucknerstraße 6, 1040 Wien.

Es sind fünf Angebote eingelangt, und zwar (in der Reihenfolge ihres Einlangens):

1. LAWOG, Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
2. Berger Bau GmbH
3. WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
4. Bietergemeinschaft eww Anlagentechnik GmbH & „Neue Heimat“ Stadterneuerungsgesellschaft m.b.H.
5. OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH.

Die Öffnung der Angebote erfolgte am 28.06.2019 kommissionell durch Herrn Mag. Dietmar Huemer, LL.M, Herrn Mag. Stefan Winroither und Frau Mag. Melanie Kubis.

Nach erster Prüfung der Angebote fanden am 03.07.2019 mit der

- LAWOG, Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, der
- Berger Bau GmbH, der
- Bietergemeinschaft eww Anlagentechnik GmbH & „Neue Heimat“ Stadterneuerungsgesellschaft m.b.H. und der
- OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Bietergespräche statt.

Die WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung hat sich mit Schreiben vom 02.07.2019 entschuldigt und am Bietergespräch nicht teilgenommen.

Der Prüfung der Angebote liegen nunmehr folgende Angaben zu Grunde:

- Angebote der Bieter,
- Ergebnis der Bietergespräche vom 29.08.2019, sowie
- die auf Nachfrage von der Berger Bau GmbH am 08.07.2019, 24.07.2019 und 13.08.2019 vorgelegten Unterlagen.

Die Prüfung und Bewertung der Angebote erfolgte nach den in der Angebotsunterlage festgelegten Zuschlagskriterien und den dort genannten Gesichtspunkten. In Summe waren maximal 10.000 Punkte zu vergeben, diese verteilen sich wie folgt:

- Preis 70% (7.000 Punkte)
- Qualität der Leistung 30% (3.000 Punkte)
 - davon entfallen auf
 - Umsetzungskonzept 15% (1.500 Punkte)
 - Erfahrung und Qualifikation des Schlüsselpersonals 15% (1.500 Punkte)

Gesamt 10.000 Punkte

Das Ergebnis der Prüfung ist der ergänzenden Niederschrift über die Prüfung der Angebote zu entnehmen.

Das Angebot der Berger Bau GmbH war mangels Eignung des Bieters auszuscheiden.

Die Prüfung hat folgende Reihung der Angebote ergeben:

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 1. LAWOG | 9.625 Punkte |
| 2. BIGE eww / „Neue Heimat“ | 7.688 Punkte |
| 3. OÖ Wohnbau | 7.678 Punkte |
| 4. WSG | 2.625 Punkte |
| 5. Berger Bau GmbH | ausgeschieden |

Es wurde daher empfohlen, den Zuschlag dem erstgereihten Angebot der LAWOG, Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu erteilen.

Die Bieterin Berger Bau GmbH wurde mit Schreiben vom 04.09.2019 vom Ausscheiden verständigt.

Diese Entscheidung wurde von Berger Bau GmbH innerhalb der offenen Frist vor dem Landesverwaltungsgericht Oberösterreich angefochten.

Es kann daher noch keine Vergabeentscheidung getroffen werden, da die Entscheidung des Verfahrens beim Oberösterreichischen Landesverwaltungsgericht abgewartet werden muss. Mag. Dietmar Huemer wird die notwendigen Stellungnahmen verfassen und Dokumente ans Gericht vorlegen.

Wortprotokoll:

Bgm Ing Gerhard Huber führt in das Thema ein und erklärt, dass in der heutigen Sitzung eine Beschlussfassung zur Vergabe nicht möglich sei. Der Generalübernehmer sei verantwortlich für Baumanagement und Ausschreibung; dafür sei ein unbedingtes und uneingeschränktes Vertrauen zu den handelnden Personen notwendig.

Sodann referiert Bgm Ing Gerhard Huber wie im Amtsvortrag ersichtlich.

Er ergänzt, dass ein Generalübernehmer-Aufschlag im Ausmaß von rund 5,5-8,5% üblich sei. Die Fa. Berger Bau habe diesen Aufschlag so deutlich unterboten, dass Experten der Ansicht seien, dass eine seriöse Abwicklung des Auftrages nicht mehr möglich sei.

Weiters habe die Fa. Berger Bau Referenzprojekte angegeben, obwohl sich im Zuge der Prüfung herausgestellt habe, dass ihr Anteil deutlich weniger als die geforderten 50% betragen habe.

Weitere Unstimmigkeiten hätten sich hinsichtlich der Angaben betreffend wirtschaftliche und personelle Ausstattung ergeben.

Insgesamt sei das Angebot, die Korrespondenz und das persönliche Auftreten des Repräsentanten der Fa. Berger Bau in keiner Weise vertrauenserweckend gewesen.

Im Vergabeverfahren seien allerdings nur die nüchternen Vergabekriterien zu bewerten und diese seien mit den Referenzprojekten und der wirtschaftlichen und personellen Ausstattung nicht erfüllt.

Die Fa. Berger Bau habe das Ausscheiden beim Oö Landesverwaltungsgericht beeinsprucht und auch eine Einstweilige Verfügung erwirkt, die de facto eine Vergabeentscheidung verbietet.

Daher sei die Entscheidung des Oö Landesverwaltungsgerichtes über das Ausscheiden abzuwarten. Dafür hat dieses Gericht eine Frist von 2 Monaten, erfahrungsgemäß fällt die Entscheidung in solchen Angelegenheiten aber rascher.

GR Benjamin Haim fragt nach, welcher Bieter zum Zug kommen wird, wenn das Ausscheiden der Fa. Berger Bau bestätigt wird.

Bgm Ing Gerhard Huber erklärt dies sei die Fa. LAWOG.

12. Allfälliges

Bgm Ing Gerhard Huber:

A) Wirtschaftspark Voralpenland

Termin für Beitrittsgespräch am 26.9.2019, 17:00 Uhr, am Gemeindeamt Gunskirchen; Einladung an Fraktionsobleute, Vizebürgermeister und Amtsleiter, daran teilzunehmen.

B) Fronius-Erweiterung, Bau- und Gewerbeverhandlung vom 10.9.2019

Es werde positive Bescheide geben; eine positive Lösung für den LKW-Verkehr entlang der Ostseite des Bestandsgebäudes bahne sich an. In weiterer Folge sei geplant, die Straße im Zuge einer Refinanzierung über eine Kommunalsteuer-Förderung ins Gemeindeeigentum zu übernehmen.

C) Heizwerk Maschinenring

Die Fa. Maschinenring zieht sich aus der Sparte Heizwerke zurück und möchte das Heizwerk in Sattledt an eine bäuerliche Genossenschaft in Vorchdorf verkaufen. Davon unabhängig ist der Wärmeliefervertrag zu behandeln, der den Maschinenring für 20+20 Jahre bindet. Hier wird die Marktgemeinde Sattledt erst zustimmen, wenn eine entsprechende Absicherung wegen des nun deutlich kleineren Vertragspartners verankert ist. Ein Vorschlag des Maschinenrings dazu stehe noch aus.

D) Maibaum 2020 für Stadt Wels

Auf Vorschlag der Stadt Wels werde die Marktgemeinde Sattledt im Jahr 2020 den Maibaum für die Stadt Wels bereitstellen. Er habe bei den Vereinen nachgefragt und positive Rückmeldungen erhalten, was die Mitarbeit bei der Präsentation Sattledts in diesem Zusammenhang anlangt.

E) Startveranstaltung Jubiläumsjahr

Der Bürgermeister lädt alle Gemeinderäte zur Startveranstaltung am 1.10. um 19 Uhr in den Turnsaal der Neuen Mittelschule Sattledt ein.

F) Tips-Ortsreportage

Im Oktober sei eine Ortsreportage in der Wochenzeitung Tips geplant. Bis 23./24.9. könnten noch Beiträge eingereicht werden.

G) e-Car-Sharing

Bgm Ing Gerhard Huber stellt die gemeinsame Initiative mehrerer Gemeinden vor und verweist auf die aufliegenden Folder und Teilnahmekarten für das verbundene Gewinnspiel.

GV DI Johann Stinglmayr:

H) Bericht aus dem Wirtschaftsausschuss

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Sattledt sei im Plan und es zeichne sich ab, dass die Fa. Nöhmer das gesamte Gemeindegebiet ausbauen könne.

I) Wahlkampf

DI Johann Stinglmayr betont das gute Einvernehmen und die positive Gesprächskultur der Fraktionen in der Marktgemeinde Sattledt und appelliert an alle Fraktionen, sich nicht von der negativen und untergriffigen Rhetorik der Nationalratswahlkampfes anstecken zu lassen.

Vize-Bgm Gerald Lindinger

J) Weinfest

Vize-Bgm Gerald Lindinger lädt alle Gemeinderäte zum Weinfest der ÖVP am 21.9. um 19:00 Uhr im Bauhof ein.

GV Franz Buchner:

K) Friedhofsallee

Ein Ahornbaum in der Friedhofsallee sei eingegangen und möge ersetzt werden.

L) Straßenbeleuchtung

GV Franz Buchner stellt die Frage, was mit den ausgetauschten Beleuchtungskörpern und Straßenlaternen geschehe

Vize-Bgm Gerald Lindinger erklärt, dass etliche an anderen Stellen wiederverwendet würden und nur die Leuchtmittel getauscht würden und dass andere als Reserve eingelagert würden.

GR Gudrun Pollhammer:

M) Kulturausfahrt

GR Gudrun Pollhammer berichtet kurz von der Fahrt zu den Frankfurter Würfelspielen am 10.8.2019

N) Sommerbetreuung 2019

Die Sommerbetreuung sei gut verlaufen und es habe positive Rückmeldungen gegeben. Erstmals fand die Sommerbetreuung in Kooperation mit der Fa. Hofer statt.

O) Spielplatz am Graben

Es habe am 12.9. eine Besprechung mit den Anrainern mit Kindern bis 14 Jahren stattgefunden. Es hätten sich Eltern bereit erklärt, bis auf Weiteres den Spielplatz zu mähen.

GR Walburga Kaiblinger:

P) Hinweise für Bauhof und Amtsleiter, Mängel

Ein Hinweisschild für das Weinfest stehe an der B138 zu nahe bei der Straße und verdecke die Sicht auf die B138, Bäume in der Ziegeleistraße seien zurückzuschneiden, da sie die neuen Straßenlaternen zu stark beeinträchtigen, ein Verkehrsspiegel, ebenfalls in der Ziegeleistraße, sei zu hoch montiert und die FPÖ-Fraktion habe nicht alle Protokolle der Ausschusssitzungen des aktuellen Jahres bekommen.

Q) Fußgängerübergang Strasser-Raiffeisenbank

Der Zebrastreifen sei gefährlich, da er von den Fahrzeuglenkern zu wenig beachtet werde.

R) Geschwindigkeitsanzeige auf B138

Sie habe in Erinnerung, dass auf der B138 eine Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt werden sollte; dies sei aber noch nicht geschehen.

Vize-Bgm Gerald Lindinger erklärt, dass versuchsweise die gemeindeeigene Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt wurde, dies funktioniere aber nicht zuverlässig. Er sei im Gespräch mit dem Hersteller, damit das Gerät nachgerüstet und verbessert werde.

